

Leidenschaftlich gegen Billigmöbel

Fehraltorf Im Februar eröffnet die Schreinerei «Der Möbel Macher» einen Ausstellungsraum in Fehraltorf. Die wachsende Konkurrenz etwa durch Möbelgiganten ist für Geschäftsführer Thomas kein Grund zur Sorge.

Eines ist für Thomas Wildling gewiss: «Kleinere Schreinereien, die in enger Zusammenarbeit mit der Kundschaft leidenschaftlich an neuen Lebensräumen arbeiten, wird es auch in hundert Jahren noch geben.» Zu solchen Betrieben zählt Wildling die eigene Firma «Der Möbel Macher», 1999 in Pfäffikon als Einzelirma gegründet, gehören heute acht Personen zum Betrieb, dessen Werkstatt seit 2004 in Wermatswil beheimatet ist.

Ab 5. Februar 2018 wird das Unternehmen mit einem Ausstellungsraum und einem Büro in Fehraltorf vertreten sein. Die Eröffnung wäre eigentlich schon Ende November geplant gewesen. Grund der Verzögerung: Die eigenen Handwerker haben momentan zu viel zu tun, als dass sie den neuen Standort einrichten könnten. «Die Aufträge der Kunden gehen vor», sagt Wildling.

Umfangreiche Ausstellung

Die Standorterweiterung ergab sich dadurch, dass über der Wermatswiler Werkstatt im Dachstock ein Kochstudio eingerichtet wird. Die Aussicht auf Uster und den Greifensee ist für ein Kochstudio ein willkommener Luxus, für die Ausstellung der Schreinerei gäbe es allerdings bessere Räume. Der neue Ausstellungsraum liegt direkt an der Kempfstrasse, wo grosse Schaufenster die Neugier der Fussgänger wecken sollen.

Vom Standort mitten in Fehraltorf erhofft sich Wildling viel: «Es ist eine sehr umfangreiche Ausstellung rund um das Thema

kreativer Umbau, was bestimmt auf Interesse stossen wird», ist der gelernte Schreiner überzeugt. Er fühlt sich dem Dorf sehr verbunden. «Schliesslich bin ich hier aufgewachsen und auch wieder wohnhaft.»

In den neuen Räumen hat Wildling nun auch die Gelegenheit; Kurse rund um die Küche und das Kochen, aber auch Schulungen für Bauherren, die sich für einen Küchenumbau interessieren, durchzuführen. Überdies habe man mit Fritz Wagner, der in Fehraltorf vor Ort sein wird, einen ausgesprochenen Küchenexperten ins Team aufgenommen.

Qualität und Individualität

Massivholzküchen, Badezimmer-elemente, Garderoben und Tische mit Stühlen: Die Kollektion des «Möbel Machers», wie sie auch in Fehraltorf auf rund 110 Quadratmetern zu finden sein wird, ist stilistisch homogen und besitzt durchaus Wiedererkennungswert. Die rustikalen Holzelemente durchbrechen das moderne Design und schaffen Kontraste. Die organischen



Bald in Fehraltorf: «Möbel Macher»-Chef Thomas Wildling (links) mit dem künftigen Filialleiter Fritz Wagner.

André Gutzwiller

Kunden selber in der Schreinerei aussuchen.

Vertrauenssache

Mit Qualität und Individualität – die freilich ihren Preis haben – konnte Wildling über die Jahre das Vertrauen seiner Kundschaft gewinnen. «Leidenschaft» ist dabei ein Schlagwort, das der Schreiner nicht nur auf der firmeneigenen Internetseite des «Möbel Machers» oft erwähnt. Mit der Liebe zum Beruf und den gefertigten Stücken gehe ein Interesse am Schaffen des ganzen Wohnraums einher.

Dies ist mittlerweile die Spezialität des «Möbel Machers»: Wildling ist Initiator von «Partner am Bau», einer Gemeinschaft von acht Firmen, die unter Berücksichtigung von Licht, Farbe und Form den kompletten Umbau planen und umsetzen. «Eine Erfolgsgeschichte», sagt Wildling, der eine signifikante Entwicklung auszumachen glaubt. «Immer öfter wird bei Umbauten nicht ein Architekt, sondern gleich der ausführende Handwerker beigezogen.»

So kommt alles aus einer Hand: Die beteiligten Betriebe

übernehmen den Gesamtumbau, inklusive Innenarchitektur, Bauleitung und Realisierung.

«Möbelhäuser unterbieten sich mit noch günstigeren Angeboten. Dadurch verlieren ihre Produkte an Glaubwürdigkeit.»

Thomas Wildling über die Konkurrenz in der Möbelbranche und das fortschreitende Preisdumping.

Preisdumping als Chance

Die Konkurrenz in der Möbelbranche ist gross – insbesondere im mittleren und unteren Preissegment. Neu will der österreichische Möbelgigant «XXXLutz»

auf dem Schweizer Markt mitmischen. «Möbelhäuser unterbieten sich seit längerem gegenseitig mit noch günstigeren Angeboten. Dadurch verlieren ihre Produkte an Glaubwürdigkeit», sagt Wildling.

Für Schreiner wie seine eigene liegt darin aber auch eine Chance: «Die gute Kundschaft wendet sich ab und findet wieder vermehrt den Weg zum regionalen Spezialisten.»

Silvan Hess

Weitere Informationen unter:
www.dermobelmacher.ch

«Kleinere Schreinereien, die leidenschaftlich an neuen Lebensräumen arbeiten, wird es auch in hundert Jahren geben.»

Thomas Wildling

ist Inhaber und Geschäftsführer der Schreinerei «Der Möbel Macher» mit Sitz in Wermatswil.

Strukturen des Holzes nehmen in den Möbelkreationen einen prominenten Platz ein und sorgen dafür, dass jedes Stück zu einem Unikat wird. Das eingearbeitete Holzstück können die